

Software Asset Management Services

Verbindliche Prozesse für das Lizenzmanagement

Erleben, was verbindet.



Weitsicht für Investitionen, Bilanzen und Revisionen

Die Apollo-Optik Holding GmbH & Co KG aus dem fränkischen Schwabach schätzt den klaren Blick – auch auf die internen Prozesse des eigenen Unternehmens. Bei bundesweit über 730 Filialen ist guter Durchblick in die bestehenden Strukturen der historisch gewachsenen IT jedoch eine echte Herausforderung, insbesondere für die eingesetzte Software sowie deren Lizenzen und Bilanzierungen.

Fehlende Prozesse und Dokumentationen sowie der Wunsch nach rechtlicher Sicherheit - aber auch nach mehr Wirtschaftlichkeit - verdeutlichten Apollo hier einen dringenden Handlungsbedarf im Bereich des Lizenzmanagements. Nicht zuletzt für die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens war eine aktuelle Analyse bestehender und erforderlicher Komponenten mit professioneller Hilfe unverzichtbar. Die Telekom konnte die Aufgabe mit einem zukunftsweisenden SAM-Tool souverän lösen.

Auf einen Blick:

- SMO2010 managt Software und Lizenzen für über 2000 IT-Arbeitsplätze
- Transparente Inventarisierung, Abgleich mit installierten Komponenten, Dokumentation, Bedarfsanalyse, Lizenzübertragung und Bilanzierung
- Weitgehend automatisierte Prozesse mit rechtlicher Sicherheit und exakter Kalkulierbarkeit für alle Beteiligten – hohes Einsparpotenzial
- Analyse, Beratung, Planung und Umsetzung (inkl. Hardware, Software, Vernetzung) branchenspezifisch durch die Telekom

Software und Lizenzen wirtschaftlich managen – die Lösung im Überblick

Der Kunde. Über-, Unter-, oder Falschlizenzierungen sowie fehlende Lizenz-Bilanzen drohten bei Apollo zu einer kostspieligen Angelegenheit mit kaum absehbaren Folgen zu werden. Um finanzielle und rechtliche Risiken langfristig zu vermeiden, entschied sich das Unternehmen, ein Lizenzmanagement mit langfristiger Perspektive zu etablieren. Die wirtschaftliche und absolut revisionssichere Nutzung von Softwareressourcen mit transparenter Bilanzierbarkeit stand dabei klar im Mittelpunkt.

Die Anforderungen. Um die komplexen Anforderungen beim Lizenzmanagement schnell in den Griff zu bekommen, wurde in einem Workshop gemeinsam mit der Telekom ein konkretes Anforderungsprofil definiert, das die Basis für einen verbindlichen Maßnahmenkatalog darstellte. „Dabei galt es, homogene Prozesse zur Bestandsführung, Bestandsprüfung, Bedarfsermittlung, Bedarfsprüfung, Beschaffung, Freigabe und zur Lizenz- und Vertragsrechtsprüfung aufzusetzen, die ein ganzheitliches Vertragsmanagement erlauben“, erklärt Oliver Kist als verantwortlicher Projektbegleiter aus der Apollo IT-Abteilung. Sein ebenfalls beteiligter Kollege Nikolai Kunze ergänzt: „Parallel waren hoher Automationsgrad, leichtes Handling - auch mit beteiligten Abteilungen wie Einkauf, Controlling, Buchhaltung, Betriebsrat - plus unkomplizierte Skalierbarkeit gefragt, um eine möglichst reibungslose Implementierung und Pflege zu gewährleisten.“ Um dem anspruchsvollen Pflichtenheft zeitnah in vollem Umfang zu entsprechen, sollte die Telekom als idealer Partner mit branchenspezifischer Erfahrung das Projekt durchführen.

Die Lösung. Als beste Lösung für die erklärten Ziele stellte sich das SAM-Tool „Software Management Suite 2010“ des bewährten Herstellers 'softwaremanagement.org' heraus. Im ersten von acht Projektschritten wurden alle beteiligten Mitarbeiter geschult, um die notwendigen Strukturen für die erforderlichen Prozesse auch hier zu schaffen. Der nächste Punkt beinhaltete bereits die Installation der Inventory Software auf einem von Apollo bereitgestellten Server inklusive Einbindung der erforderlichen Datenbanken. Es folgte die Konfiguration des Scans gemäß der unternehmensspezifischen Anforderungen sowie der Test mit ausgewählten Clients.

Zur Vorbereitung der Analyse wurden alle Lizenznachweise und Unterlagen zentral zusammengetragen, um zusätzliche Aufwendungen für nachträgliche Prüfungen von Nachweisen bzw. Verträgen zu vermeiden.

Ein anschließender Abgleich der tatsächlich anzuerkennenden Lizenznachweise mit dem nachgewiesenen Lizenzbestand sowie mit der installierten und genutzten Basis ergab den ersten dringend benötigten Überblick. Die Scannergebnisse wurden überprüft, bewertet, ggf. nachgepflegt und in einer Datenbank erfasst. Ein erster Abgleich ergab die Basis für den kontinuierlichen Lizenzmanagementprozess. Mittels des Software-Kataloges wird aus den erkannten Programmen und Applikationen permanent das zu lizenzierende Produkt ermittelt. Eine Bewertung der Ergebnisse wird in Form von Abweichungsanalysen anschaulich aufbereitet, Bilanz- und Lizenzsituation sind absolut transparent.

Die Vorteile. „Die Auswertung des Lizenzreports erlaubt uns jetzt, sinnvolle Strategien zur zukünftigen Beschaffungs- und Nutzungspolitik bei Apollo zu entwickeln,“ lobt Oliver Kist das neue SAM-Tool und ergänzt: „außerdem verfügen wir jetzt laufend über eine aktuelle Lizenzbilanz, gegenüber den Herstellern sind wir zudem immer in der Lage mit gesicherten Daten zu arbeiten!“ Statt mit teuren Überlizenzierungen arbeitet Apollo nun mit einem exakt passenden Bestand an Software. Das gewährleistet ein Maximum an Wirtschaftlichkeit. Alle Prozesse rund um das Lizenzmanagement sind mit verbindlichen, transparenten Strukturen verknüpft, Überraschungen im Controlling durch Nachforderungen von Lizenzgebern sind Vergangenheit. „Offene Fragen zu Bedarf, Bestand, Beschaffung und Verträgen beantwortet das System per Mausklick, das ist kein Vergleich zu früher“, resümiert Nikolai Kunze abschließend und freut sich über die ungewohnt gute Organisation in diesem Bereich.

Weit mehr als eine Brille.



Kontakt

- **Persönlicher Kundenberater**
- **www.telekom.de/geschaeftskunden**

Herausgeber:
Telekom Deutschland GmbH
Geschäftskunden
Landgrabenweg 151
53227 Bonn